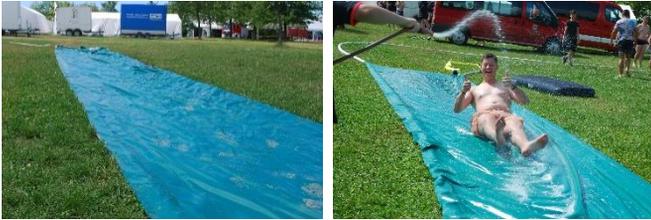


Heute geht's nach Hause – und ohne euch ist alles doof!

Wasserrutsche doof



Hüpfburg doof



Spülmobil doof



Essenszelt doof



Deshalb freuen wir
uns schon jetzt aufs
nächste Mal!

Tagesprogramm

Samstag, 29. Juni 2024

Ab 7.30 Uhr: Frühstück

8 Uhr: Abbauen

15.45 Uhr: Verabschiedung

16 Uhr: Abreise

Nachwache: Übernimmt ab heute wieder ein kleines
Nachtlicht

Küchendienst: Frühstück: Wellingholzhausen/Neuenkirchen
(Melle)

Mittag: –

Abend: –

Sanitärdienst: Frühstück: Bad Laer/Glandorf

Mittag: –

Abend: –



Heiter, Temperaturen bis 27 Grad Celsius,
schwacher Wind, 0 Prozent

Regenwahrscheinlichkeit, 81 Prozent

Wetterbericht Luftfeuchtigkeit



Tagesmenü

**Mutti kocht. Mal schauen, was es
gibt. Vielleicht ja Ravioli. Hmmm,
Ravioli ...**

Fußball-Europameisterschaft



Gestern haben gespielt:
Spielfrei

Heute spielen:

18 Uhr: Schweiz – Italien

21 Uhr: Deutschland – Dänemark



Tag 7 – Freitag



Zwar keine Impression vom Freitag, aber trotzdem ein Hingucker.

dafür weder die Zeit noch die große Lust dazu gibt. Aber getreu dem Motto: „Viele Hände – schnelles Ende“ waren die ersten Zelte schon abgebaut, die nicht mehr zwingend benötigte Lager-Infrastruktur runtergerissen und verstaut. Das alles hat reibungslos geklappt, vielen Dank noch mal dafür an alle freiwilligen Helfer! Währenddessen haben viele Jugendfeuerwehren den zur freien Verfügung ausgeschriebenen Tag für einen Besuch im Schwimmbad genutzt. Das Wetter passte wieder ein-mal; so ein durchgängig sonniges und warmes Wetter hatten wir in der Vergangenheit nur selten. In der Hoffnung, dass es ein stressfreier letzter Morgen wird, haben viele Teilnehmer den letzten Abend noch lange gemeinsam genutzt – noch so ein letztes Mal ...

Wie eigentlich immer ist der Freitag im Lager ein Tag der letzten Mal gewesen. Ein letztes Mal zum Abendessen zusammenkommen, ein letztes Mal sich ans Lagerfeuer setzen, ein letztes Mal den Platz so sehen, wie man ihn in der vergangenen Woche kennen- und lieben gelernt hat. Denn schon im Laufe des Tages haben die ersten Aufräum-Arbeiten begonnen, da es erfahrungsgemäß am Samstag



Romeo und Julia bei Wish bestellt.

Das war's

Liebe Kameradinnen und Kameraden aus den Jugendfeuerwehren, deren Betreuer und unsere Gäste aus Olsztyn,

manchmal ist es ein bisschen unfair: Da wartet man zwei lange, lange Jahre darauf, dass endlich wieder Kreiszeltlager ist – und dann ist nach der gefühlt kürzesten Woche des Jahres alles schon wieder vorbei. Gerne hätte das Kreiszeltlager noch etwas länger dauern können, aber man soll ja gehen, wenn es am schönsten ist. Das hätte aber wohl zu jedem Zeitpunkt der vergangenen sieben Tage sein können, denn wir hatten dort viele schöne Momente. Die Ausflüge nach Koblenz und ins Phantasialand, die Kanufahrt, die Spiele und Wettbewerbe auf dem Zeltplatz und die ganz individuell gestalteten Freizeit-Aktivitäten: Da etwas herauszupicken, was am schönsten gewesen ist, das könnte schwierig werden. Deshalb lasst uns dieses Lager einfach in wunderbarer Erinnerung behalten, die neuen geschlossenen Freundschaften pflegen und ausbauen, und uns die Vorfreude aufs nächste Mal beibehalten – in zwei Jahren geht es wieder an die Nordsee nach Dorum. Hoffentlich sind dann wieder unsere Freunde aus Olsztyn und Polen und Bolbec in Frankreich wieder mit dabei. Wir würden uns riesig darüber freuen!

Wir sehen uns dann hoffentlich nicht erst im nächsten Kreiszeltlager, sondern bestenfalls schon auf einer der kommenden Kreisveranstaltungen wieder. Bis dahin wünsche ich euch allen im Namen der ganzen Kreisjugendfeuerwehrleitung eine gute Heimfahrt und einen – ganz dem Trend der vergangenen sieben Tage folgenden – schönen Sommer!

Christoph Pieper, Kreisjugendfeuerwehrwart

Verschiedenes

Fundbüro



Ihr Knaller! Eigentlich solltet ihr die Dinge aus dem Fundbüro abholen – und nicht noch weitere Dinge verlieren! Neben dem T-Shirt, dem Handschuh, der Mütze und der Taschenlampe sind nun noch eine weitere Mütze, eine Sonnenbrille, ein Portemonnaie und fünf weitere Handschuhe hinzugekommen – abzuholen am Zelt der Lagerzeitung, solange es noch steht.



Vielen Dank an das Unternehmen **Homann**, das uns dieses Jahr etliche Liter Ketchup, Senf und Salatsoßen gesponsert hat!



Es hat zwar ein bisschen gedauert, bis sie eingetroffen sind, aber nun sind die Lager-T-Shirts endlich da! Bedanken möchten wir uns dabei beim Unternehmen Westenergie, das sich daran großzügig beteiligt hat. Vielen Dank dafür!

An dieser Stelle noch der Hinweis, dass ihr sämtliche Ausgaben der Lagerzeitung jederzeit und kostenlos auf der Internetpräsenz der Kreisfeuerwehr Osnabrück (www.kreisfeuerwehr-osnabrueck.de) nachschlagen und runterladen könnt. Der Möglichmacher dafür heißt Volker Köster, Fachdienstleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kreisfeuerwehr. Er hat die Ausgaben jeden Tag dort eingestellt. Danke dafür, Volker!

Und an alle Leser: Bis hoffentlich in zwei Jahren!

Arrivederci!

Und auch von der Redaktion der RheinKuriere an dieser Stelle ein kurzes „San Frantschüssko!“ Danke, dass ihr euch so toll an der Entstehung dieser Lagerzeitung beteiligt habt, dass ihr sie mit Leben gefüllt und jede Ausgabe zu einem Unikat habt werden lassen. Danke für das durchweg positive Feedback, das motiviert sehr. Danke für euer Vertrauen, liebe Leser – egal, ob auf dem Zeltplatz oder in der Heimat.

Kontakt- und Kleinanzeigen



Diese drei Hygiene-Feen sorgen derzeit unter Einhaltung strengster Sicherheitsvorkehrungen für saubere Toiletten. Denn nur auf einem sauberen Klo sitzt ein glücklicher A....



Geschwister unter sich. Beide verleugnen, dass sie miteinander verwandt sind. Wahrscheinlich wurden sie bei der Geburt getrennt.

Berta, die blaue Bissendorfer Bade-Ente, sucht vergeblich nach einem Partner ihrer Träume! Sie hält Ausschau nach einem actionreichen Partner,



da sie bereits viel erlebt hat auf ihrer Reise von Bissendorf nach Rhens. Es wäre sehr schön, würde er genauso gerne reisen wie sie und wäre offen für Unbekanntes! Zudem ist Berta immer blau, was sich auf ihre Knuffigkeit auswirkt und zu ihrem Charme beiträgt. Da sie nicht als „Ente süß-sauer“ enden möchte wie zuvor angedroht (siehe Instagram), sondern weiter reisen möchte, braucht sie einen Helden, der sie vor der Pfanne rettet! Bei Interesse meldet euch gerne bei der Bissendorfer Instagram-Seite.



@DRKBISSENDORF

Folgt dem RheinKurier-Chefredakteur auf Instagram: @streifen.pulllover



Die rasende Reporterin Karla Kolumna, hat uns folgendes Bildmaterial zugespielt. Wie S,ie sehen waren unsere bisherigen Informationen nicht korrekt. Nina Chuba scheint mit Justin Bieber nur einen Urlaubsflirt gehabt zu haben. Stattdessen ist ihr neues großes Sternchen niemand Geringeres, als Jan ... Delay! Wie man gut erkennen kann, passt zwischen diese beiden Lagerstars kein Blatt Papier. Mit dem Spiegelbestseller „Birthday Girl“ von Penelope Douglas konnte er literarisch ihr Herz erobern. So hat nun Justin Bieber scheinbar den Kürzeren gezogen und muss sich auf die Suche nach einem neuen Glamour Girl machen. Falls neue Fakten ans Tageslicht gelangen, wird dieses in dem Eichen-, Linden-, Kastanien-Blatt sofort veröffentlicht werden. Mit freundlichen Grüßen Ihr Lager-Talk

#allehändeameigenenkörper
#hashtag

Liebes-Info
Das Traumpaar aus Wallenhorst und Bad Essen hat sich gefunden (Bierbauchmann hat Mutti gefunden). Liebe auf dem ersten Blick. Sie hatten ein erfolgreiches erstes Date, um sich perfekt kennenzulernen.



Bis zum nächsten Mal, euer RheinKurier-Kompetenzteam!